

Simone Atzesberger M.Ed. B.Ed., Dipl.Päd.

Pädagogische Hochschule Wien, Institut Schulentwicklung, Leadership und Praxisschulen,
Grenzackerstraße 18, AT-1100 Wien

Mag. Jadwiga Ensbacher-Roubin B.Ed., Dipl.Päd.

Pädagogische Hochschule Wien, Institut Primarstufenausbildung, Grenzackerstraße 18, AT-1100
Wien

Mag. Dr. Elke Poterpin, Dipl.Päd.

Pädagogische Hochschule Wien, Institut für Professionalisierung im Bereich Elementar- und Pri-
marbildung, Grenzackerstraße 18, AT-1100 Wien

Mag. Dr. Hanna-Therese Schmitt

Pädagogische Hochschule Wien, Zentrum Lehren und Studieren, Grenzackerstraße 18, AT-1100
Wien

Mag. Anna Schopf

Pädagogische Hochschule Wien, Institut Urban Diversity Education, Grenzackerstraße 18, AT-1100
Wien

Christine Weber MA M.Ed B.Ed., Dipl.-Päd

Pädagogische Hochschule Wien, Institut Schulentwicklung, Leadership und Praxisschulen,
Grenzackerstraße 18, AT-1100 Wien

TdF

2024

Ergebnisse aus dem Projekt *Vom Halt! Zur Haltung*

Transformation durch Kooperation

Im Projekt Vom Halt! zur Haltung (Laufzeit: 2021-2023) der Pädagogischen Hochschule Wien wurden die Themen Gewaltprävention und psychosoziale Gesundheitsförderung aufgegriffen. Das Projekt kann als koordiniertes Campus

Community Partnership Projekt verstanden werden, das im Zeichen des DritteMission-Gedankens steht. Wiener Campusstandorte, die Konzepte zu diesen Themen entwickeln und diese nachhaltig implementieren, wurden und werden von einem Projektteam der Pädagogischen Hochschule Wien längerfristig und kontinuierlich begleitet. Die Kernanliegen dabei lauten wie folgt: (1) Entwicklungsbedürfnisse in der Praxis erkennen, unterstützen und Kompetenzzuwachs ermöglichen, (2) transformative Prozesse im Bereich der Hochschule initiieren (inhaltlich, strukturell, kooperativ), (3) Evaluierung der Projektwirkung (individuelle/systemischer Ebene) sowie evidenzbasierte Analyse/Diskussion weiterführender Transformationsmaßnahmen durch den Einsatz von Community-Based Research (CBR) ermöglichen.

In der CBR werden Akteur*innen aller Strukturen der Community in den Forschungsprozess einbezogen. Im Wintersemester 2022 wurden Leitfadeninterviews mit Teilnehmenden des Projektes aus den Arbeitsfeldern der Freizeit, Elementar- und Primarstufe durchgeführt. Basierend auf den Prinzipien eines ideographischen Ansatzes wurde die qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring gewählt, die durch ein induktives Vorgehen eine darauf aufbauende Theoriebildung anstrebt. Diese verfolgt das Kernziel der CBR, welches das Capacity Building der Community ist. Dementsprechend bietet die durchgeführte CBR wertvolle Ergebnisse darüber, welche konkreten Maßnahmen auf Campus-, Hochschul- und politischer Ebene dieses Capacity Building hinsichtlich Gewaltprävention und psychosozialer Gesundheit anstoßen können, basierend auf den zahlreichen Forschungen zur Auswirkung von Pädagog*innen-Gesundheit auf die Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen.

Der Vortrag stellt neben einer Projekt- und Forschungsbeschreibung die wesentlichsten Ergebnisse der Forschung vor. Es werden (1) Transformationen skizziert, welche auf Campus- und Hochschulebene durch das Projekt bereits stattgefunden haben und (2) zukünftig notwendige Maßnahmen auf diesen Ebenen

beleuchtet. Es ist das Anliegen des Projektteams, die gewonnenen Erkenntnisse im Verbund Nord-Ost zur Diskussion zu stellen und sie durch entsprechende Interventionen in die Breite der Bildungslandschaft zu tragen.

Literatur

Atzesberger, S., Ensbacher-Roubin, J., Poterpin, E., Schmitt, H. & Schopf, A. (2023). Kooperative Entwicklung von Bildungscampus und Hochschule im Projekt Vom Halt! zur Haltung. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 18(2).

Autor*innen

Simone ATZESBERGER, M.Ed. B.Ed. Dipl.Päd.

leitet und koordiniert am Institut Schulentwicklung, Leadership und Praxisschulen das Team ‚Schulentwicklung und Qualitätsmanagement im Bildungsbereich‘. Als Schulentwicklungsberaterin begleitet sie Wiener Schulen in Entwicklungsprozessen. In Hochschullehrgängen und im Masterstudium ist sie als Referentin im Schulentwicklungskontext im Einsatz.

Kontakt: simone.atzesberger@phwien.ac.at

Jadwiga ENSBACHER-ROUBIN, Mag. B.Ed. Dipl.Päd.

ist Pädagogin sowie Sonder- und Heilpädagogin und als Dozentin in Aus- und Fortbildung an der PH Wien tätig. Sie ist Koordinatorin der Fachgruppe für personenzentrierte überfachliche Kompetenzen. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung mit den Schwerpunkten Coaching und Gewaltprävention.

Kontakt: jadwiga.ensbacher-roubin@phwien.ac.at

Elke POTERPIN, Mag. Dr. Dipl.Päd.

ist Pädagogin, Psychologin und tätig als Hochschulprofessorin in Aus- und Fortbildung an der PH Wien sowie Universität Wien. Sie ist Forschungs Koordinatorin am Institut für Professionalisierung im Bereich Elementar- und Primarbildung. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Lern- und Entwicklungspsychologie, psychosoziale Gesundheit und Resilienz.

Kontakt: elke.poterpin@phwien.ac.at

Hanna-Therese SCHMITT, Mag. Dr.

ist Dozentin an der PH Wien und der Universität Wien (Schwerpunkt: Pädagogische Psychologie/Bildungswissenschaft). Sie leitet die Psychosoziale Beratung der PH Wien

und ist Mitglied der Fachstelle Gender- und Diversitätskompetenz. Nebenberuflich arbeitet sie in eigener freier Praxis als Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision.

Kontakt: hanna.schmitt@phwien.ac.at

Anna SCHOPF, Mag.

ist Soziologin, Lehrende und Projektleitung des FGÖ-Projekts "Vom Halt! zur Haltung" (2021-2023) an der PH Wien.

Kontakt: anna.schopf@phwien.ac.at

Christine WEBER, MA M.Ed B.Ed. Dipl.-Päd

ist an der PH Wien im Bereich Schulentwicklung und Qualitätsmanagement im Bildungsbereich (SQiB) tätig. Als Schulentwicklungsberaterin begleitet sie Schulen bei ihren individuellen Schulentwicklungsprozessen. Sie ist Trainerin und Coach in der Fort- und Weiterbildung für Pädagogische Hochschulen tätig und leitet den Hochschullehrgang Coaching & Resilienz. Nebenberuflich arbeitet sie als Psychologische Beraterin.

Kontakt: christine.weber@phwien.ac.at